

Recovery Labs feiert 4 Jahre Präsenz in Deutschland

Die Nachfrage von Datenrettungen von externen Festplatten steigt

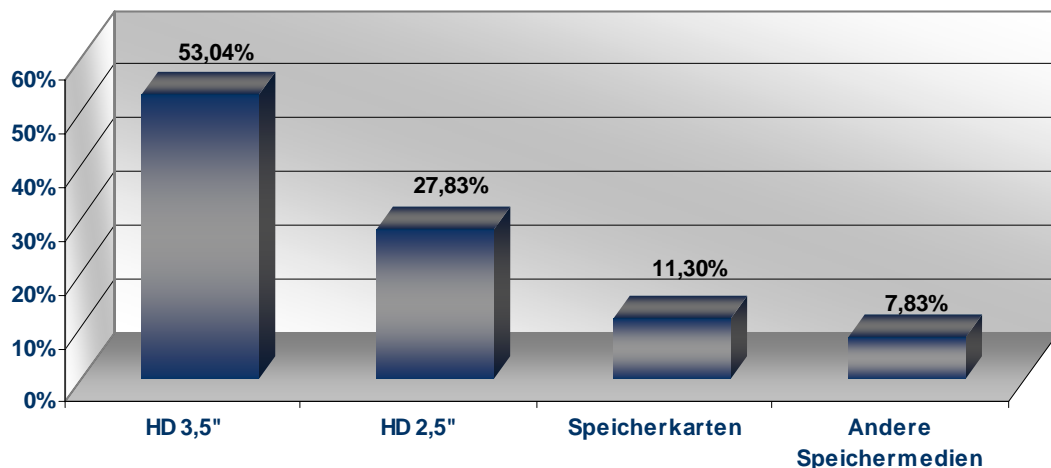
- *Recovery Labs analysiert die Nachfrage von Datenrettungen am deutschen Markt anlässlich des 4. Jahrestages ihrer Präsenz in Deutschland*
- *Die Schäden von Lese-/Schreibköpfen sind der häufigste Grund für Datenverlust – Tendenz steigend*

Dezember 2008. Gemäss den, von Recovery Labs (<http://www.recoverylabs.net>) - Spitzenreiter in der Datenrettung, der sicheren Datenlöschung und forensischen Untersuchungen im Informatikbereich – untersuchten Daten, hat sich die Nachfrage nach Datenrettungen von externen Festplatten im letzten Jahr verdreifacht.

Bei einer geographischen Analyse der Datenrettungsfälle lässt sich feststellen, dass Baden-Württemberg mit 20% die meisten defekten Datenspeicher gesandt hat, dicht gefolgt von Hessen mit 19,17%. Auf dem dritten Platz befindet sich Nordrhein-Westfalen mit einem Anteil von 17,50% an der Gesamtzahl der erhaltenen Datenrettungsfälle.

Die Analyse nach Speichermedium hingegen bestätigt, dass weiterhin Festplatten den ersten Platz der Datenrettungsfälle einnehmen, trotz eines beeindruckenden Anstiegs der Datenrettungen von Flash Medien im vergangenen Jahr: der Anteil von Speicherkarten stieg von 7,10% auf 11,30%.

WIEDERHERZUSTELLENDEN SPEICHERMEDIEN



Quelle: Recovery Labs

Nimmt man einmal die Art der Festplatten genauer unter die Lupe die Recovery Labs zur Datenrettung erhalten hat, stellt man fest, dass sich die Zahl der **Datenrettungen von externen Festplatten** im Vergleich zum Vorjahr mit einem Anstieg von 16 Prozentpunkten **verdreifacht** hat. Dies geht einher mit der Tendenz des Marktes hin zum vermehrten Gebrauch von Laptops und mobilen Speichergeräten wie externen Festplatten. Die Möglichkeit des ortsunabhängigen Einsatzes und der damit verbundene hohe Komfort, sowie die immer erschwinglicheren Kosten könnten die Gründe für ihren verstärkten Gebrauch sein, welcher gleichzeitig zu einem Anstieg der für diese Speichermedien typischen Schäden führt.

Hinsichtlich der Schadensarten dominieren weiterhin die Lese-/Schreibkopffehler, welche prozentual einen immer grösseren Teil der Festplatten, die bei Recovery Labs zur Datenrettung eingehen, darstellen.

	2005 - 2006	2006 - 2007	2007 - 2008
Lese - / Schreibkopffehler	18,59%	23,76%	26,09%
Elektronikschaden	21,15%	20,44%	19,13%
Oberflächenschäden	19,23%	19,89%	14,78%
Strukturschaden	19,87%	16,57%	18,26%

Seit Beginn ihrer internationalen Expansion im Jahr 2004 analysiert Recovery Labs jährlich die Märkte auf denen sie agiert. Hierzu zählen neben Deutschland und Spanien auch Frankreich, Schweiz, Österreich, Italien und Portugal. Der deutsche Markt spielt hier eine besonders wichtige Rolle, da er als einer der entwickeltesten und konkurrenzstärksten Märkte oftmals schon frühzeitig Tendenzen für andere Märkte erkennen lässt.

Hierzu detailliert Stefanie Laux, Country Manager von Recovery Labs: "Nach 4 Jahren kontinuierlicher internationaler Expansion, können wir unsere Erfahrung nutzen um Tendenzen der Märkte wie z.B. den Anstieg der Nachfrage von Datenrettungen von Laptops und nun den von externen Festplatten zu erkennen und zu analysieren. In der heutigen Zeit, in der immer mehr Daten auf elektronischem Wege gespeichert werden, stellen externe Festplatten eine grosse Hilfe dar wenn es darum geht veraltete oder wenig verwandte Daten aufzubewahren ohne jedoch Speicherplatz der täglich verwandten internen Festplatte zu opfern".

Die Büros von Recovery Labs in Deutschland befinden sich in:

RECOVERY LABS

Schumannstr. 27
PLZ: 60325
Frankfurt am Main Deutschland
Tel: +49 69 2222 1641
Fax: +49 69 2222 1642
www.recoverylabs.net
kservice@recoverylabs.net

Recovery Labs

1999 gegründet, ist Recovery Labs (<http://www.recoverylabs.net>) auf die Entwicklung und Vermarktung von Anwendungen, Datenrettung, sichere Datenlöschung und forensische Untersuchungen im Informatikbereich spezialisiert. Durch modernste Technik bietet Recovery Labs seine Dienstleistungen sowohl für private Nutzer als auch Unternehmen an.